

Kragen-Variationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1983)**

Heft 54

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KRAGEN-VARIATIONEN

Die Couture-Schauen haben weisse Kragen wieder ins modische Rampenlicht gerückt. Sie wirken frisch, frühlingshaft und jung. Wenn sie das Feminine unterstreichen wollen, sind sie mit zierlichen Stickereien verziert, mit festonierten Rändern abgeschlossen oder zeigen reiche Durchbrucharbeit. Guipure ist ebenso gefragt wie Spachtelspitze – es kommt auf den Verwendungszweck an. Die Auswahl reicht vom einfachen Kinderkragen über duftige Modelle für Nachtwäsche bis zum formstabilen Artikel für Kleider und Deux-Pièces.

Les présentations de la Haute Couture ont fait renaître les cols blancs; frais, printaniers et jeunes. Parés de broderies gracieuses, de festons ou de broderie anglaise, ils sont encore plus féminins. La guipure et la broderie découpée sont fort demandées. Les réalisations vont des cols simples pour enfants aux créations raffinées pour la lingerie de nuit, en passant par des articles plus consistants, pour robes et deux-pièces.

Crisp, fresh and youthful, white collars have stolen the limelight once again at the fashion shows. Dainty embroidery trimmings with scalloped edges and rich openwork embroidery are added to intensify femininity.

Guipure and cut out lace are equally popular, depending on the occasion in view. The range embraces simple children's collars, flimsy models for night attire and sturdier articles for dresses and two-pieces.

 SWISS MADE
EMBROIDERY

Bischoff Textil AG, St. Gallen 8
Eisenhut + Co. AG, Gais 2, 16
Eugster + Huber Textil AG, St. Gallen 4, 14
Filtex AG, St. Gallen 11
Forster Willi + Co. AG, St. Gallen 10, 12
Peter M. Gmür AG, Wil 1, 13
Willy Jenny AG, St. Gallen 6
A. Naef AG, Flawil 9
J.G. Nef-Nelo AG, Herisau 7
Jacob Rohner AG, Rebstein 5
Jean Rutz Textil AG, Au 3, 15

Zeichnungen: Anni Shilcock of Jacob Rohner



